

8. April 1863.

N^o 79.

8. Kwietnia 1863.

(548) **Druckschriften-Verbote.**

Das k. k. Landes- als Preßgericht in Prag hat Kraft der ihm von Sr. k. k. Apostolischen Majestät verliehenen Amtsgewalt über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft in Gemäßheit des §. 16 des Gesetzes vom 17. Dezember 1862 Nr. 7 und des §. 36 Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862 Nr. 6 erkannt:

Der Inhalt der Druckschrift unter dem Titel: „Duch národních Novin, spis obsahující uvodní články z Národních novin roku 1848, 1849, 1850 sepsanych od K. Havlicka Borovského v Hoře Kutné 1851“ begründet das im §. 63 St. G. bezeichnete Verbrechen der Majestätsbeleidigung und das im §. 64 St. G. bezeichnete Verbrechen der Beleidigung der Mitglieder des kaiserl. Hauses, ferner das im §. 302 St. G. bezeichnete Vergehen der Aufwieglung zu Feindseligkeiten gegen die Nationalitäten und einzelne Klassen der bürgerlichen Gesellschaft, und es wird die weitere Verbreitung dieser Druckschrift verboten.

Prag, den 28. März 1863, Z. 5662.

Wentberger m. p.

Das k. k. Landesgericht in Straßachen zu Venedig als Preßgericht, hat Kraft der ihm von Sr. k. k. Apostolischen Majestät verliehenen Amtsgewalt über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt der nachstehend verzeichneten Druckschriften die nebenangeführten Verbrechen oder Vergehen begründet und hat zugleich nach §. 36 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862 das Verbot ihrer weiteren Verbreitung ausgesprochen:

1. Amelia Calani ed altri scritti di F. D. Guerazzi; volume unico; casa editrice italiana di M. Grigoni, Milano, corso di porta nuova N. 5. Torino, via Carlo Alberto N. 42. 1862. — Wegen Verbrechen der Beleidigung der Mitglieder des kaiserl. Hauses §. 64 und der Störung der öffentlichen Ruhe §. 65 St. G. (Erkenntnis vom 26. März 1863, Z. 3236.)

2. Il primo Giugno 1862. Canto dell' Abate Giov. Marchetti Venelo, Torino, stamperia dell' Unione tipografico-editrice 1862. — Wegen Verbrechen der Störung der öffentlichen Ruhe §. 65 St. G. (Erkenntnis vom 26. März 1863, Z. 3237.)

3. I contemporanei italiani. Galleria nazionale del Secolo XIX; Ugo Bassi per Enrico Montazio. Torino, dall' Unione tipografico-editrice, via Carlo Alberto N. 33, Casa Pomba, 1862. — Wegen Vergehen der Aufwieglung §. 300 St. G. (Erkenntnis vom 26. März 1863, Z. 3238.)

4. I contemporanei italiani, galleria nazionale del secolo XIX; Felice Orsini per Enrico Montazio. Torino, dall' Unione tipografico-editrice, via Carlo Alberto N. 33, Casa Pomba, 1862. — Wegen Verbrechen der Störung der öffentlichen Ruhe und Vergehen der Aufwieglung §. 65 und §. 300 St. G. (Erkenntnis vom 26. März 1863, Z. 3239.)

5. I contemporanei italiani, galleria nazionale del secolo XIX; Giov. Berchet per Agostini Verona. Torino, dall' Unione tipografico-editrice, via Carlo Alberto N. 33, Casa Pomba, 1862. — Wegen Verbrechen der Störung der öffentlichen Ruhe §. 65 St. G. (Erkenntnis vom 26. März 1863, Z. 3277.)

6. Histoire de l'Italie nouvelle et du roi Victor Emanuel. Annales du mouvement italien depuis 1815 par M. M. Ernest Basetti et Charlet de la Varenne. Paris. Amyot, libraire-éditeur, rue de la Paix 1861. — Wegen Verbrechen der Beleidigung der Mitglieder des kais. Hauses und der Störung der öffentlichen Ruhe §§. 64 und 65. (Erkenntnis vom 26. März 1863, Z. 3278.)

7. I setto soldati. Canto di Alcardo Alardi. Venezia, dalla premiata tipografia di Pietro Naratovich 1861. — Wegen Verbrechen der Majestätsbeleidigung und der Störung der öffentlichen Ruhe, Vergehen der Aufwieglung zu Feindseligkeiten gegen Nationalitäten, §§. 63, 65 und 302 St. G. (Erkenntnis vom 26. März 1863, Z. 3321.)

8. Raccolta completa della opere di Giorgio Balfo. Costantinopoli 1860, in due volumi. — Wegen Vergehen der Beleidigung einer Religionsgesellschaft, der Gutheißung von unsittlichen Handlungen, gräßliche und öffentliches Aergerniß verursachende Verleumdung der Sittlichkeit und Schamhaftigkeit §§. 303, 305 und 516 St. G. (Erkenntnis vom 26. März 1863, Z. 3322.)

9. La dottrina politica spiegata ai campagnuoli Lombardo-Veneti. Milano, tipografia Menini 1859. — Wegen Verbrechen des Hochverrathes, Majestätsbeleidigung und Beleidigung der Mitglieder des kais. Hauses §§. 58, 63 und 64 St. G. (Erkenntnis vom 26. März 1863, Z. 3366.)

10. La falsità del Cristianesimo attuale; il Cristianesimo vero, la religione unica tra popoli. Palermo, presso i fratelli Pedone Lauriel, via Toledo 1860. — Wegen Verbrechen der Religionsstörung §. 122 lit. d. (Erkenntnis vom 26. März 1863, Z. 3363.)

11. Scritti di Goffredo Mameli. Genova, tipografia Dognino 1850. — Wegen Verbrechen der Störung der öffentlichen Ruhe §. 65 St. G. (Erkenntnis vom 26. März 1863, Z. 3364.)

12. La Questione del Trentino. Milano, tipogr. gia Boniotti diretta da F. Garassi 1860. — Wegen Verbrechen des Hochverrathes §. 58 St. G. (Erkenntnis vom 26. März 1863, Z. 3365.)

(543) **E d y k t.** (1)

Nr. 2734. Ze strony c. k. sądu powiatowego w Wojniłowie czyni się wiadomo, iż w dniu 21. stycznia 1861 zmarł w Studziance tamtejszy rolnik Iwan Turlaj, nie pozostawiwszy rozporządzenia ostatniej woli.

Sąd nieznanec pobytu konkurującego do tegoż spadku Wasyla Turlaja syna spadkodawcy, wzywa takowego, żeby w przeciągu roku jednego, od dnia nizej wyrażonego licząc, zgłosił się w tymże sądzie i oświadczenie się za dziedzica wniósł, w przeciwnym bowiem razie spadek byłby pertraktowany z dziedzicami, którzy się zgłosili i z kuratorem Wasylem Pawlukiem dla niego ustanowionym.

Wojniłów, dnia 31. stycznia 1863.

(542) **Lizitazions-Ankündigung.** (1)

Nro. 1961. Vom k. k. Bezirksamte als Gericht wird hiemit öffentlich kund gemacht, daß Zweckes Hereinbringung der, der Grundherrschaft Nadwórna vom Saniel Bittmann aus dem rechtskräftigen Bescheide vom 4. März 1859 Zahl 217 gebührenden Forderung von 113 fl. 75 kr. öst. W., der Gerichtskosten pr. 4 fl. 30 kr. öst. W., endlich der Exekutionskosten pr. 14 12 kr. öst. W. die exekutive Feilbiethung der dem Saniel Bittmann sub CN. 200 in Nadwórna gehörigen Realität in den zwei Terminen, d. i. 29. April und 22. Mai 1863 jedes Mal um 10 Uhr Früh hiergerichts unter nachstehenden Bedingungen vorgenommen werden wird.

1. Zum Ausrufpreise wird der gerichtlich erhobene Schätzungswert von 299 fl. 25 kr. öst. W. angesetzt.

2. Jeder Kauflustige mit Ausschluß des Obfiegens wird verbunden, sein vor dem Beginne der Feilbiethungsverhandlung das Angeld von 30 fl. öst. W. im Baaren der Lizitazionskommission zu erlegen, welches dem Erstehet in den Kauffchilling eingerechnet, den übrigen Lizitanten aber gleich nach beendigter Lizitazion zurückgestellt werden wird.

3. Der Käufer wird verbunden sein, den Betrag des Kaufpreises pr. 113 fl. 75 kr. öst. W., die Gerichtskosten pr. 4 fl. 13 kr. öst. W., die zuerkannten Exekutionskosten pr. 14 fl. 12 kr. österr. W. und die bekant zu gebenden weiteren Exekutionskosten binnen 30 Tagen nach Erhalt des Bescheides, womit der Feilbiethungsakt zur Wissenschaft des Gerichts genommen wird, mit Einrechnung des Angeldes, den Rest des Kaufpreises hingegen binnen den nachfolgenden 30 Tagen an das gerichtliche Erlagsamt zu erlegen, worauf ihm das Eigenthumsdekret zu der erstandenen Realität ausgefertigt und ihm dieselbe in den physischen Besitz übergeben werden wird.

4. Die Uebertragungs- und Verbücherungs-Gebühren wird der Erstehet selbst zu tragen haben.

5. Wenn der Erstehet der Bedingung ad 3) nicht nachkommen sollte, so wird auf Anlangen des Gläubigers die Relizitazion der Realität auf Kosten und Gefahr desselben ohne neuerlicher Schätzung auch unter dem Kaufpreise stattfinden, und der kontraktbrüchige Käufer bleibt für jeden aus dieser Relizitazion entstehenden Schaden sowohl mit dem erlegten Badium als auch seinem sonstigen Vermögen verantwortlich.

6. Die Entrichtung der öffentlichen Steuern und Abgaben der Realität sub CN. 200 zu Nadwórna wird dem Erstehet vor der Uebergabe derselben in den physischen Besitz obliegen.

7. Sollte bei den obigen zwei Terminen nicht einmahl der Schätzungswert gebothen werden, so findet die Veräußerung nicht statt, vielmehr werden sämtliche Gläubiger aufgefordert, im Zwecke der Festsetzung erleichternder Bedingungen am 29. Mai 1863 um 10 Uhr Früh hiergerichts um so gewisser zu erscheinen, als die Ausgebliebenen der Stimmenmehrheit der Erscheinenden beigezählt werden würden.

8. Schlußlich wird allen jenen, denen der gegenwärtige Bescheid aus welcher immer Ursache nicht zugestellt werden könnte, und jenen, die erst später an die Gewähr gelangen sollten, der Nadwórnaer Insasse Abraham Koppelman zum Kurator bestellt, dem sie die zur Vertretung erforderlichen Behelfe zeitgerecht mitzutheilen, oder sonst das Erforderliche vorzunehmen haben, als sonst sie die nachtheiligen Folgen sich selbst zuschreiben müßten.

Der Schätzungsakt und Grundbuchsauszug können jederzeit in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Vom k. k. Bezirksamte als Gericht.

Nadwórna, am 16. März 1863.

(547) Kundmachung. (2)

Nro. 1965. Vom 1. April 1863 wird in dem Orte Szczucin, Tarnower Kreises, eine k. k. Postexpedition in's Leben treten, welche sich mit dem Brief- und Fahrpostdienste befassen und die Verbindung mit der k. k. Postexpedition in Dąbrowa mittelst wöchentlich dreimaligen Boten-Fahrposten unterhalten wird, welche in nachstehender Weise zu führen haben:

Montag	} Von Szczucin um 5	} in Dąbrowa um 7 Uhr		
Mittwoch			} Uhr Morgens	} 30 M. Früh
Freitag				
Montag	} von Dąbrowa um 9	} in Szczucin um 12 Uhr		
Mittwoch			} Uhr 30 M. Vorm.	} Mittag.
Freitag				

Zu diesen Fahrten können Geldsendungen ohne Einschränkung des Wertes und Frachten bis zum Einzelgewichte von 10 Pfund aufgegeben werden.

Zum Beststellungsbezirke dieser Expedition werden nachstehende Ortschaften einverleibt:

Aus dem Bezirke der Expedition Dąbrowa: Odmęt, Wojoina, Skrzyńka, Kupieniu, Mędrychów, Wulka Mędrychowska, Lubasz, Borchów, Szczucin, Wola Szczucińska, Łęka Szczucińska, Maniów, Świdrówka, Zabrze, Dąbrowica, Suchy grunt, Brzezówka, Dalatowice, Laskówka, Łęka Zabiecka, Wola Lubaszka, Zaluże.

Aus dem Beststellungsbezirke der Expedition Mielec: Stupiec.

Aus dem Beststellungsbezirke der Expedition Zassów: Ottaląż, Wola ottalążka, Surowa, Górk, Zempniow.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Von der k. k. galiz. Post-Direktion.

Lemberg, am 26. März 1863.

(545) Ankündigung. (2)

Nro. 656. Zur Sicherstellung der noch fehlenden gr. k. Kirchen- und Pfarrbaulichkeiten in Trembowla, dann einer neuen Verschindelung des Glockenturmes, der ordentlichen Instandsetzung der Kirchengiebelmauer sammt Thor, des Baues eines neuen Wohngebäudes für den Kirchengänger und der Reparatur der Todtenkammer wird zu Folge k. k. freisberöhrlichen Weisung vom 20. Juni 1862 Z. 4488 bei dem hiesigen k. k. Bezirksamte am 23. April 1863 die Verhandlung abgehalten werden.

Die Kostenüberschläge betragen 2542 fl. 8 1/2 fr. öst. W.

Unternehmungslustige werden eingeladen, am obigen Tage hieramts mit dem 10%tigen Badium versehen zu erscheinen.

Die übrigen Bedingungen, der Kostenüberschlag und das Voraußmaß über sämtliche Herstellungen sammt dem Plane über die Erbauung der Kirchengängerwohnung können jederzeit eingesehen werden.

Vom k. k. Bezirksamte.

Trembowla, am 23. März 1863.

(544) Kundmachung. (2)

Nro. 934. Zur Verpachtung des mit h. Statthalterei-Erlaß vom 31. Jänner 1863 Z. 2923 der Marktgemeinde Rymanów bewilligten Bezugsrechtes der Markt- und Standgelder auf die Zeit vom 1. April 1863 bis Ende März 1864 wird die Vizitationsverhandlung am 28ten April 1863 um 9 Uhr Vormittags beim Rymanower k. k. Bezirksamte abgehalten werden.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Vom k. k. Bezirksamte.

Rymanów, den 1. April 1863.

Ogłoszenie.

Nr. 934. Celem wydzierżawienia prawa do pobierania należności targowych, gminie Rymanów w skutek dekretu wysokiego c. k. namiestnictwa z dnia 31. stycznia b. r. l. 2923 przysługującego, na czas od 1. kwietnia 1863 do ostatniego marca 1864, odbędzie się w dniu 28. kwietnia 1863 o 9tej godzinie przed południem w c. k. urzędzie powiatowym w Rymanowie publiczna licytacja.

Co się niniejszem do publicznej wiadomości podaje.

Z c. k. urzędu powiatowego.

Rymanów, dnia 1. kwietnia 1863.

(546) E d y k t. (2)

Nr. 328. C. k. urząd powiatowy jako sąd w Rymanowie w pertraktacji spuścizny po zmarłej na dniu 22. lutego 1846 w Jańskich Annie Bukowczykowej, nieznając pobytu do spuścizny tejże powołanych sukcesorów Priski i Salomei Bukowczyków, zwywa takowych, żeby w przeciągu roku jednego od dnia dzisiejszego licząc, zgłosiły się w tymże sądzie i oświadczenie do tego spadku wniosły, w przeciwnym bowiem razie spadek byłby pertraktowany z tymi, którzy się zgłosili i z kuratorem Baltazarem Bukowczykiem dla nich ustanowionym.

Z c. k. urzędu powiatowego jako sądu.

Rymanów, dnia 29. marca 1863.

(537) Kundmachung. (2)

Nro. 2606. Zur Wiederbesetzung des erledigten, vom Tarnower Domherrn Andreas Mikiewicz gestifteten Stipendiums im dermaligen Jahresbetrage von 55 fl. 65 fr. öst. W. wird der Konkurs bis 20. April l. J. ausgeschrieben.

Zur Erlangung dieses Stipendiums sind Söhne von armen, tugendhaften und gottesfürchtigen katholischen Eltern berufen, welche

die ehemalige dritte, nunmehrige vierte Hauptklasse oder das Gymnasium in Tarnow mit guten Sitten und Fortgangsklasse studieren. Den Vorzug bei Verleihung desselben haben die Kinder des Schwestersohnes des Stifters Ignatz Bętkowski, wenn sie das Gymnasium in Tarnow oder auch in Rzeszow studieren, ferner die Kinder des Schwestersohnes des Stifters Albin Bętkowski, wenn sie das Gymnasium in Tarnow oder auch in Przemyśl besuchen.

Der Genuß des Stipendiums dauert bis zur Beendigung der Gymnasialschulen.

Bewerber um dasselbe haben ihre Gesuche unter Nachweisung der nach den allgem. gesetzlichen Vorschriften sowol als der nach den besonderen Bestimmungen für dieses Stipendium erforderlichen Eigenschaften innerhalb der Konkursfrist beim Tarnower Domkapitel zu überreichen.

K. k. Statthalterei-Kommission.

Krakau, den 9. März 1863.

Obwieszczenie.

Nr. 2606. Celem powtórnego obsadzenia opróznionego, od Tarnowskiego kanonika Jędrzeja Mikiewicza fundowanego stypendyum, tą razą w rocznej kwocie 55 zł. 65 c. w. a. rozpisuje się konkurs do dnia 20. kwietnia b. r.

Do otrzymania tego stypendyum powołani są synowie ubogich, enotliwych i bogobojnych katolickich rodziców, którzy uczęszczają do dawniejszej trzeciej, a terażniejszej czwartej klasy szkół głównych, lub do gimnazjum tarnowskiego, przy dobrych obyczajach i klasach postępowych. Pierwszeństwo przy udzieleniu tegoż stypendyum, mają dzieci siostrzeńca fundatora Ignacego Bętkowskiego, jeżeli uczęszczają do gimnazjum Tarnowskiego albo Rzeszowskiego, następnie dzieci siostrzeńca fundatora Albina Bętkowskiego, jeżeli uczęszczają do gimnazjum Tarnowskiego lub też Przemyślskiego.

Używanie stypendyum tego trwa aż do ukończenia studyów gymnazymalnych.

Ubiegający się o to stipendyum wniesć mają swe podania, opatrzone udowodnieniem przymiotów potrzebnych tak według ogólnych przepisów praw, jako też szczególnych ustaw dotyczących tegoż stipendyum, w przeciągu terminu konkursowego do kapituły Tarnowskiej.

Z c. k. komisji namiestniczej.

W Krakowie, dnia 9. marca 1863.

(538) E d y k t. (2)

Nr. 3422. C. k. sąd obwodowy w Stanisławowie niniejszem czyni wiadomo, iż Antoni Jetschin 20. lutego 1832 w Stanisławowie ab intestato zmarł.

Ponieważ miejsce pobytu współspadkobierców Jana i Andrzeja Jetschin synów zmarłego Andrzeja Jetschina i po ó. p. Alojzym Jetszynie pozostałej wdowy jest niewiadome, więc tychże o przypadłym na nich spadku po ó. p. Antonim Jetschinie tym edyktem z tym dodatkiem uwiadamia się, iż w przeciągu roku osobiście lub przez pełnomocnika do tutejszego sądu tem pewniej się zgłosić mają, ile że w przeciwnym razie spadek ich imieniem przez postanowionego kuratora adwokata pana Maciejowskiego przyjętym i postępowanie spadkowe przeprowadzonym będzie.

Stanisławów, dnia 23. marca 1863.

(540) E d y k t. (2)

Nr. 2803. C. k. sąd obwodowy w Samborze niniejszem ogłasza, iż wyznaczony edyktem z dnia 31. grudnia 1862 l. 8621 dla zaspokojenia sumy 21000 zł. w. a. wraz z procentami 5% od dnia 16. sierpnia 1861 bieżącymi i kosztami egzekucji w kwocie 29 zł. 66 c. w. a. miastu Drohobycz od kupiciela i terażniejszego właściciela dóbr Uniatycze Franciszka Antoniego Herlth należącej, w celu przedsięwzięcia relicytacji dóbr Uniatycze w obwodzie Samborskim położonych, na dzień 10. kwietnia 1863 o godzinie 10ej z rana termin tutejszo-sądową uchwałą z dnia 1. kwietnia 1863 l. 2803 na 12. czerwca 1863 o godzinie 10ej z rana odroczony został, na którym to dniu rzeczzone dobra pod warunkami poprzednio oznaczonymi sprzedane będą.

O czem się miasto Drohobycz, Franciszka Antoniego Herlth i wszystkich wierzycieli intabulowanych zawiadamia.

Z rady c. k. sądu obwodowego.

Sambor, dnia 1. kwietnia 1863.

(539) E d y k t. (2)

Nr. 2497. C. k. sąd obwodowy w Stanisławowie uwiadamia niniejszym edyktem p. Józefa Walatka, że uchwałą tutejszego sądu z dnia 17. marca 1862 do l. 2464 Wojciech i Franciszka Malak jako właścicieli całej w Stanisławowie pod NK. 45 2/3 położonej, przedtem do Stanisława i Justyny Walatko należącej realności, na podstawie przedłożonego kontraktu kupna zaintabulowani zostali.

Ponieważ miejsce pobytu Józefa Walatka jest niewiadome, przeto sąd obwodowy temuz tutejszego adwokata p. dr. Skwarczyńskiego z zastępstwem adwokata p. Bersona kuratorem ustanawia, któremu uchwałą wspomnianą zarazem doręcza.

C. k. sąd obwodowy.

Stanisławów, dnia 23. marca 1863.

(531)

Rundmachung.

(3)

Nr. 4312. Zur Besetzung der erledigten Direktorsstelle an der Krakauer israelitischen Hauptschule mit dem Gehalte von 525 fl. öst. Währ. und dem Genusse eines Naturalquartiers wird wiederholt der Konkurs bis Ende Juni l. J. ausgeschrieben.

Bewerber um diesen Posten haben ihre Gesuche mit der Nachweisung über Alter, Stand, Religion, Moralität, Sprachkenntnisse und Befähigung fürs Lehramt, sodann über die allenfalls schon geleisteten öffentlichen Dienste oder ihre bisherige Beschäftigung, und zwar, wenn sie im öffentlichen Dienste stehen, mittelst ihrer vorgesetzten Behörde, sonst aber im Wege des betreffenden bischöflichen Konsistoriums innerhalb der Konkursfrist beim Krakauer bischöflichen Konsistorium einzureichen.

Hiebei wird bemerkt:

1) Daß die Besetzung der fraglichen Direktorsstelle zunächst eine provisorische sein wird und daß der für diesen Posten ernannte Lehrer erst nach Verlauf einer entsprechenden Zeit, wofür er die Befähigung nicht nur für das Lehramt, sondern auch für die Leitung der Schule betätigt hat, stabilisiert werden wird.

2) Daß Bewerber des israelitischen Religionsbekenntnisses vor allen andern den Vorzug haben, und daß nur in Ermanglung gehörig befähigter israelitischer Lehrindividuen auch Kompetenten des christlichen Religionsbekenntnisses berücksichtigt werden können.

Von der k. k. Statthalterei-Kommission.

Krakau, am 13. März 1863.

Obwieszezenie.

Nr. 4312. Celem obsadzenia opróżnionego miejsca dyrektora przy krakowskiej głównej szkole izraelickiej, z płacą 525 zł. w. a. i pomieszkaniam wolnem, rozpisuje się powtórnie konkurs do końca czerwca b. r.

Ubiegający się o tę posadę, mają swe podania, opatrzone wykazaniem wieku, stanu, religii, moralności, znajomości języków i uzdolnienia do stanu nauczycielskiego, potem pełnionej już służby publicznej, lub ich dotychczasowego zatrudnienia, a mianowicie, jeżeli już znajdują się w służbie publicznej, za pośrednictwem przełożonej władzy, zresztą w drodze dotyczącego konsystorza, w przeciągu terminu konkursowego, załączyć do krakowskiego bisk. konsystorza.

Przytem zwraca się na to uwagę:

1) Ze obsadzenie wspomnianego miejsca dyrektora będzie obecnie tylko prowizorycznem, i że nauczyciel mianowany na tę posadę, dopiero po upływie odpowiedniego czasu, o ile dowiodł, nie tylko uzdolnienie na nauczyciela, ale nawet na kierowanie szkołą, ustalonym będzie.

2) Ze ubiegający się izraelickiego wyznania religijnego mieć będą przed wszystkimi innymi pierwszeństwo, a że w niedostatku dostatecznie uzdolnionych kompetentów wyznania izraelickiego także kompetenci chrześcijańskiego wyznania uwzględnieni będą.

Od c. k. komisji namiestniczej.

W Krakowie, dnia 13. marca 1863.

(530)

Rundmachung.

(3)

Nr. 16216. Das hohe k. k. Staatsministerium hat im Einvernehmen mit dem h. Finanzministerium mit dem Erlasse vom 30. Dezember 1862 Zahl 20928-1201 die Bemauthung der ausgebauten Strecke der Zolkiew-Mosty wielkie-Bandesstrasse, zu Gunsten der Konkurrenz auf die Dauer von 5 Jahren zu bewilligen befunden.

Was hiemit mit dem Bemerkten zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird, daß die Mauthgebühren nach dem für Merarialmauthen geltenden Tarife, u. z. bei Zolkiew die Wegmauth für 2 Meilen und in Turynka die Brückenmauth I. Klasse werden eingehoben werden.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird.

Von der k. k. galiz. Statthalterei.

Lemberg, am 28. März 1863.

Uwladomienie.

Nr. 16216. Wysokie c. k. ministerstwo stanu raczyło zezwolić w porozumieniu z wys. c. k. ministerstwem skarbu dekretem z dnia 30. grudnia 1862 r. do l. 20928-1201 na omycenie wybudowanej przestrzeni drogi krajowej Zólkiew-Mosty wielkie nakorzyć konkurencji na przeciąg lat pięciu.

Myto pobierać się będzie podług taryfy do poboru myta na drogach eraryalnych służącej, z dozwoleń przy tychże istniejących uwolnień od opłaty na dwóch stacyach, to jest: drogowa za dwie mil za Zólkwią i mostowe pierwszej klasy w Turynce.

Co się niniejszem do publicznej podaje wiadomości.

Od c. k. galic. Namiestnictwa.

Lwów, dnia 28. marca 1863.

(533)

Obwieszezenie.

(3)

Nr. 2494. C. k. sąd obwodowy w Przemyśle jako sąd wekslowy podaje niniejszem do wiadomości, że pod dniem 14. marca 1863 do l. 2494 Jakob Schwarz przeciw Melchiorowi Falkowskiemu względem sumy wekslowej 1790 zł. w. a. prośbę o wydanie nakazu płatniczego podał.

Ponieważ miejsce pobytu tegoż dłużnika jest niewiadome, przeto nadaje mu się na jego niebezpieczeństwo i koszta adwokata pana Dra. Regera z zastępstwem pana adwokata Dra. Madejskiego za ku-

ratora, któremu się oraz uchwała tego sądu na powyższą prośbę doręcza.

Przemyśl, dnia 19. marca 1863.

(532)

Obwieszezenie.

(3)

Nr. 2457. C. k. sąd obwodowy w Przemyśle jako sąd wekslowy podaje niniejszem do wiadomości, że pod dniem 13. marca 1863 do l. 2457 p. Naftali Horowitz przeciw p. Bolesławowi Żurowskiemu względem sumy wekslowej 400 zlr. w. a. prośbę o wydanie nakazu płatniczego podał.

Ponieważ miejsce pobytu tegoż dłużnika jest niewiadome, przeto nadaje się mu na jego niebezpieczeństwo i koszta p. adw. Dra. Kozłowskiego z zastępstwem p. adw. Dra. Dworskiego za kuratora, któremu się oraz uchwała tego sądu na powyższą prośbę doręcza.

Przemyśl, dnia 19. marca 1863.

(529)

K o n k u r s.

(3)

Nr. 15938. Zur Besetzung der bei der Zaleszczyker k. k. Kreisbehörde in Erledigung gekommenen Kreissekretärsstelle mit dem Gehalte von 630 fl. öst. W. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsklasse jährlicher 735 fl. öst. W. wird der Konkurs bis zum 20. April 1863 ausgeschrieben.

Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche bis zu diesem Termine bei der genannten Kreisbehörde einzubringen.

Auf dispoñible Beamte wird vorzüglich Bedacht genommen werden.

Von der galiz. k. k. Statthalterei.

Lemberg, am 27. März 1863.

(527)

E d y k t.

(3)

Nr. 566. C. k. sąd powiatowy w Nizankowicach niniejszem wzywa tych wszystkich, którzy jako wierzyciele do masy spadkowej s. p. Jacentego Obmińskiego, rządcy dóbr w Nizyńcu, dnia 19. grudnia 1862 bez testamentu zmarłego jakowe pretensje mają, by się do tutejszego sądu dla zgłoszenia i udowodnienia swoich pretensji dnia 16. lipca 1863 o godz. 10. zrana stawili, albo do tego dnia prośbę pisemnie podali, w przeciwnym bowiem razie do masy sukcesyjnej, jeżeliby takowa wypaczeniem zgłoszonych pretensji wyczerpaną została, żadnej dalszej pretensji rościć nie mogą, chyba gdyby prawem zastawu zawarowani byli.

Nizankowice, dnia 30. marca 1863.

(524)

E d i k t.

(3)

Nr. 2456. Vom Samborer k. k. Kreisgerichte wird dem Chaim Zeiler mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß ihm über Ansuchen der Ester Roth aus Lemberg auf Grund des Wechsels Lemberg 12. Jänner 1860 über 114 fl. 87 fr. öst. W. aufgetragen werde, die eingeklagte Wechselsumme von 114 fl. 87 fr. öst. W. sammt 100 Zinsen vom 30. April 1860 und Gerichtskosten 8 fl. 61 fr. öst. W. der Frau Ester Roth binnen 3 Tagen bei Vermeidung wechselfrechtlicher Exekution zu zahlen.

Da der Aufenthaltsort des Belangten Chaim Zeiler unbekannt ist, so wird ihm der Herr Advokat Dr. Weisstein mit Substitution des Herrn Advokaten Dr. Pawliński zum Kurator bestellt und ihm die obenerwähnte Zahlungsaufgabe zugestellt.

Aus dem Rathe des k. k. Kreisgerichtes.

Sambor, am 26. März 1863.

(534)

Obwieszezenie.

(3)

Nr. 2663. C. k. sąd obwodowy w Przemyśle podaje do powszechnej wiadomości, iż ogłoszony pod dniem 20. grudnia 1862 do l. 12169 konkurs nad majątkiem tutejszego kramarza Izaaka Feuera zniósł.

Przemyśl, dnia 26. marca 1863.

(555)

Wizytazjans-Aukündigung.

(1)

Nr. 3843. Am 30. April 1863 wird bei dem k. k. Bezirksamte in Zbaraz wegen Veräußerung des in Zbaraz sub CN. 91 gelegenen vormaligen Rittmeistersquartiers eine öffentliche Vizitation abgehalten werden.

Der Ausrufspreis beträgt 3746 fl. 16 kr. öst. W. und das zu erlende Vadium 10% des Ausrufspreises.

Die näheren Vizitationsbedingungen können bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Tarnopol und bei dem k. k. Bezirksamte in Zbaraz eingesehen werden.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion.

Tarnopol, am 31. März 1863.

Ogłoszenie licytacyi.

Nr. 3843. Dnia 30. kwietnia 1863 odbędzie się przy c. k. urzędzie powiatowym w Zbarazu publiczna licytacja celem wyprzedania niegdyś pomieszkania rotmistrza w Zbarazu pod l. kons. 91 położonego.

Cena wywołania wynosi 3746 zł. 16 c. w. a., a składać się mające wadium 10% tej ceny.

Blizsze warunki licytacyi przejrzeć można w c. k. skarbowej dyrekcji powiatowej w Tarnopolu i w c. k. urzędzie powiatowym w Zbarazu.

Od c. k. obwodowej dyrekcji finansów.

Tarnopol, dnia 31. marca 1863.

(541) Vizitazions-Ankündigung. (1)

Nro. 1962. Vom k. k. Bezirksamte als Gericht wird hiermit öffentlich kund gemacht, daß Zweck Herbeiführung der, der Grundherrschaft Nadwórna vom Bendit Koppellmann aus dem gerichtlichen Vergleich de praes. 31. Oktober 1858 Zahl 2303 an sich gebührenden Restforderung pr. 69 fl. 35 kr. RM. der vom ganzen ursprünglichen Kapitale mit 15 fl. RM. und vom Kapitalzins pr. 69 fl. 35 kr. RM. seit 29. Oktober 1859 rückständigen 5% Zinsen, der Gerichtskosten pr. 1 fl. 21 kr. RM., endlich der mit 3 fl. 60 1/2 kr. öst. W., 20 fl. 93 kr. öst. W. zuerkannten Exekutionskosten die exekutive Feilbietung der dem Bendit Koppellmann sub KN. 172 in Nadwórna gehörigen Realität in den zwei Terminen d. i. am 29. April und 22. Mai 1863 jedes Mal um 10 Uhr Früh hiergerichts unter nachstehenden Bedingungen vorgenommen werden wird:

1) Zum Ausrufspreise wird der gerichtliche erhobene Schätzungswert dieser Realität von 1636 fl. öst. W. angesetzt.

2) Jeder Kauflustige mit Ausschluß des Obsteigers wird verbunden sein, vor dem Beginne der Feilbietungsverhandlung das 10% Angeld von 163 fl. 60 kr. öst. W. im Baaren der Vizitazions-Kommission zu erlegen, welches dem Ersteher in den Kauffchilling eingerechnet, den übrigen Lizitanten aber gleich nach beendigter Vizitazion zurückgestellt werden wird.

3) Der Käufer wird verbunden sein, den Betrag pr. 69 fl. 35 kr. RM. oder 73 fl. 6 kr. öst. W., die bis zum 29. Oktober 1858 rückständigen 5% Verzugszinsen mit 15 fl. RM. oder 15 fl. 75 kr. öst. W., die Gerichtskosten mit 1 fl. 21 kr. RM. oder 1 fl. 41 1/2 kr. öst. W., die Exekutionskosten pr. 3 fl. 60 1/2 kr. öst. W. und 20 fl. 93 kr. öst. W., die von dem Kapitalzins pr. 73 fl. 6 kr. öst. W. seit 29. Oktober 1859 bis zur wirklichen Zahlung zu berechnenden 5% Zinsen binnen 30 Tagen nach Erhalt des Bescheides, womit der Feilbietungsakt zur Wissenschaft des Gerichts genommen wird, mit Einrechnung des Angeldes, den Rest des Kauffchillings hingegen binnen nachfolgenden 30 Tagen an das gerichtliche Erlagsamt zu erlegen, worauf ihm das Eigenthumsdekret zu der erstandenen Realität ausgefertigt, und ihm dieselbe in physischen Besitz übergeben werden wird.

4) Die Uebertragungs- und Verbücherungsgebühren wird der Ersteher selbst zu tragen haben.

5) Wenn der Käufer der Bedingung ad 3 nicht nachkommen sollte, so wird auf Anlangen des Gläubigers die Revizitazion dieser Realität auf Kosten und Gefahr desselben ohne neuerlicher Schätzung auch unter dem Kaufpreise stattfinden, und der kontraktbrüchige Käufer bleibt für jeden aus dieser Revizitazion entstehenden Schaden sowohl mit dem erlegten Badium als auch seinem sonstigen Vermögen verantwortlich.

6) Die Entrichtung der landesfürstlichen Steuern und öffentlichen Abgaben wird dem Ersteher der Realität vom Tage der Uebergabe derselben in den physischen Besitz obliegen.

7) Sollte bei den obigen zwei Terminen nicht wenigstens der Schätzungswert geboten werden, so findet die Veräußerung nicht Statt, vielmehr werden sämtliche Gläubiger aufgefordert, im Zwecke der Festsetzung erleichterter Bedingungen am 29. Mai 1863 um 10 Uhr Früh hiergerichts um so gewisser zu erscheinen, als die Angebliebenen der Mehrheit der Stimmen der Erscheinenden beigezählt werden würden.

8) Schließlich wird allen jenen, denen der gegenwärtige Bescheid aus welcher immer Veranlassung nicht zugestellt werden könnte, und jenen die erst später an die Gewähr geschrieben werden sollten, der Nadwórner Insaße Abraham Koppellmann zum Kurator bestimmt, dem sie die zur Vertretung erforderlichen Behelfe zeitgerecht mitzutheilen, oder aber sonst das Erforderliche vorzuzutragen haben, als sonst sie die nachtheiligen Folgen sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Der Schätzungsakt und Grundbuchsauzug können jeder Zeit in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Vom k. k. Bezirksamte als Gericht.

Nadwórna, am 16. März 1863.

(552) Obwieszczenie. (1)

Nr. 8397. C. k. sąd miejsko-delegowany powiatowy w Samborze niniejszem wiadomo czyni, iż w celu zaspokojenia Dominice Strońskiej zamężnej Zdrenik prawomocną uchwałą sądu tutejszego z dnia 30. czerwca 1862 do l. 2997 od Michała Strońskiego przyznanej kwoty 216 zł. 96 kr. wal. austr. wraz z kosztami spornemi w kwocie 4 zł. 38 kr. w. a., kosztami egzekucyi w kwocie 1 zł. w 76 kr. w. a. i kosztami terazniejszej licytacyi w kwocie 11 zł. 39 kr. a. w. odbędzie się w tutejszym c. k. sądzie w trzech terminach, t. j. na dniu 16., 30. kwietnia i 7. maja 1863, każdego razu o 10tej godzinie zrana publiczna przymusowa sprzedaż na 432 zł. w. a. sądownie ocenionego gruntu pod Nr. konskr. 96 we wsi

Czukwi, cyrkule Samborskim położonego, a Michała Strońskiego własnego w sobie 9 morgów i 1552 2/3 kwadr. sażni obejmującego, składającego się z parcel do Nr. top. 9.—63.—1497.—1517.—1525—1526.—1565.—1566.—2425.—2445. warunki licytacyjne, protokół opisania i oszacowania tego gruntu można każdego czasu w tutejszej registraturze lub też podczas licytacyi przegladnąć.

O czem obie strony i ci wierzyciele, którzyby prawo hypoteki na tejsze realności gruntowej uzyskali lub którymby z jakiegokolwiek bądź przyczyny terazniejsza uchwała doręczoną nie została, przez kuratora pana adwokata krajowego Dra. Gregorowicza uwiadamią się.

Sambor, dnia 7. lutego 1863.

(550) C d i f t. (1)

Nro. 1642. Vom Kimpolunger k. k. Bezirksamte als Gericht wird bekannt gemacht, es sei vor 30 Jahren Dumitre Skundia, Landwirth von Rus pe Boul, ab intestato gestorben.

Da dem Gerichte der Aufenthaltort des erblasserischen Sohnes Juon, welcher im Grunde gesetzlicher Erbsfolge zu diesem Nachlaße als Erbe konkurriert, unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich binnen einem Jahre von dem unten gesetzten Tage an, bei diesem Gerichte zu melden, und die Erberklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit dem sich meldenden Erben und dem für ihm aufgestellten Kurator Teodor Drugolie abgehandelt werden würde.

Kimpolung, den 30. Dezember 1862.

(551) C d i f t. (1)

Nro. 2661. Vom Samborer k. k. Bezirksamte als Gericht wird hiermit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Lemberger k. k. Finanz-Prokuratur Namens des hohen Postärrars zur Befriedigung der dem hohen Postärrar zugesprochenen Summe von 125 fl. 32 1/4 kr. RM. sammt den Exekutionskosten im Betrage von 8 fl. 57 kr., 8 fl. 27 kr., 7 fl. 5 kr. RM. und 15 fl. 57 kr. öst. W. die exekutive Feilbietung der in Sokal unter KN. 17 gelegenen Hypothekarrealität in einem einzigen auf den 1. Mai 1863 um 10 Uhr Vormittags bestimmten Termine unter nachstehenden Bedingungen abgehalten werden wird:

Vizitazions-Bedingnisse

zur exekutiven Veräußerung der in Sokal sub CNro. 17 gelegenen, den Eheleuten Franz und Julianna Staszczuk, dann der Rosalia de Zwierzchowskie Wilusz, Eleonora und Theophila Wierzchowska gehörigen Realität behufs Einbringung des dem hohen Herar von Marianna Wierzchowska gebührenden Einlagrestbetrages pr. 125 fl. 32 1/4 kr. RM. s. N. G.:

1) Zum Ausrufspreise wird der Schätzungswert von 2010 fl. RM. angenommen.

2) Jeder Kauflustige ist verbunden 10% als Angeld zu Händen der Vizitazions-Kommission im Baaren zu erlegen, welche dem Bestbieter in die erste Kauffchillingshälfte eingerechnet, den Uebrigen aber nach der Vizitazion zurückgestellt werden.

3) Der Bestbieter ist verpflichtet die erste Kauffchillingshälfte binnen 3 Monaten, die zweite binnen 6 Monaten vom Tage der gerichtlichen Bestätigung des Feilbietungsaktes gerichtlich zu erlegen.

Sollte sich aber ein oder der andere Gläubiger weigern, die Zahlung vor dem gesetzlichen oder bedungenen Aufkündigungstermine anzunehmen, so ist der Ersteher

4) verbunden, die Lasten nach Maß des angebotenen Kauffchillings zu übernehmen.

Die Verarialforderung pr. 125 fl. 32 1/4 kr. RM. s. N. G. wird demselben nicht belassen.

5) Im Falle, daß keiner von den Kauflustigen wenigstens den Schätzungswert bieten sollte, wird diese Realität in diesem einzigen Termine auch unter dem Schätzungswerte um jeden Preis feilgeboten werden.

6) Sobald der Bestbieter den Kauffchilling erlegt oder sich ausgemessen haben wird, daß die Gläubiger ihre Forderung bei ihm belassen wollen, so wird ihm das Eigenthumsdekret ertheilt und die auf der Realität Nro. 17 in Sokal haftenden Lasten extabulirt und auf den erlegten Kauffchilling übertragen werden.

7) Sollte er hingegen den gegenwärtigen Vizitazions-Bedingnissen in was immer für einem Punkte nicht genau nachkommen, so wird diese Realität auf seine Gefahr und Kosten in einem einzigen Vizitazionstermine veräußert und das erlegte Angeld zu Gunsten der Hypothetargläubiger eingezogen werden.

8) Hinsichtlich der auf der zu veräußernden Realität Nro. 17 in Sokal haftenden Lasten, Steuern und sonstigen Abgaben werden die Kauflustigen an das dortige Grundbuch und das k. k. Steueramt gemessen.

Zu dieser Feilbietung werden die Kauflustigen eingeladen.

Vom k. k. Bezirksamte als Gericht.

Sokal, am 31. Jänner 1863.

Anzeige - Blatt.

Ponieważ doszły mnie wiadomości, jako znajdują się u różnych osób akceptowane i podpisane przezemnie weksle i obligi na różne kwoty; dla tego oświadczam i niniejszem do publicznej wiadomości podaję, iż żadnych weksłów ani obligów nie wydawałem, nie akceptowałem i nie podpisałem i nikogo do wydawania takowych w mojem imieniu nie upoważniałem. Gdyby takowe u kogo-

kolwiek się znajdowały, uznaję je za nieważne i wypłacać obowiązany niebędę.

Streptów, 31. marca 1863.

Wojciech Siarczyński,
właściciel Streptowa.